

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: Ein Adler flog zur Sonne, prächtig hell (1761)

1 Ein Adler flog zur Sonne, prächtig hell,
2 Ein Rabe sah ihn fliegen.
3 Ei! sprach der Rabe da, den denk' ich einzukriegen!
4 Der fliegt doch eben nicht so schnell!

5 Der Rabe flog; ein Trieb nach Ehre, tief empfunden,
6 War Schuld, daß er so kühn den Wettflug unternahm!
7 Allein der Adler war schon seinem Blick entchwunden,
8 Als er mit seinem Flug bis an die Wolken kam.
9 Zwar durft er, kühn den Weg des Adlers nachzugehn,
10 Nur schärfer in die Sonne sehn;
11 Allein, er fand für gut, bei Zeiten umzukehren.

12 Wenn unsre Flieger doch klug, wie der Rabe, wären!

(Textopus: Ein Adler flog zur Sonne, prächtig hell. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3648>